

(Free) Die stillen Wasser des Todes: Die Kincaid-James-Romane 14 - Roman

Die stillen Wasser des Todes: Die Kincaid-James-Romane 14 - Roman

Von Deborah Crombie
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #15626 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-19Erscheinungsdatum: 2011-09-19File Name: B005OALKY6 | File size: 34.Mb

Von Deborah Crombie : Die stillen Wasser des Todes: Die Kincaid-James-Romane 14 - Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die stillen Wasser des Todes: Die Kincaid-James-Romane 14 - Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stille

Wasser gründen tief - und Rudern hat noch (fast) niemandem geschadet Von Miki101. Micha Also, ich kann mich rein persönlich nur den Rezensionen von Krimi-Fee und Isabelle Klein anschließen. Denn den Inhalt und die Reihenfolge der Serie haben meine Vorrezensoren/innen bereits perfekt angeführt. Da ich kein totaler Trittbrettfahrer bin oder sein möchte, nur einige kurze Anmerkungen und Eindrücke. Zum Ersten, ich habe wirklich "nur" fünf Stunden gebraucht, um das Buch durchzulesen und nicht nur "quer". Mich hat das Thema ungeheuer gefesselt, und zusätzlich angespornt wurde ich durch die jedem Kapitel so treffend vorausgeschickten Zitate. Diese betreffen einerseits den Rudersport, andererseits die "Rettungshunde". Niemand, der sich fuer eines der beiden Themen schon von vornherein interessiert, kommt an diesem Krimi vorbei... Denn, das darf nicht vergessen werden - um einen Krimi handelt es sich, nach der ersten Verbliebenen folgen weitere Gewalttaten, die einen schauern lassen... Nur, wer unseren Duncan und unsere Gemma kennt, der weiss, dass Greuelthaten nicht ungesuehnt bleiben - leider bleiben die sogenannten "Kollateral-Schaden" - sprich unschuldige Opfer - nicht aus. Doch am Ende siegt die Gerechtigkeit - wenn auch nach hartem Ringen und Ermittlungen, die so N I E gerne gesehen werden in den hohen Rängen der Polizei. Zum sogenannten "familiaeren Drumherum" - da darf sich aber niemand beschweren, der unsere Patchwork-Familie bereits kennt. Und... einen 14. Roman einer Serie suche ich persönlich mir sicher nicht zum Einsteigen aus... Somit - da es gelungene Krimi-Kost ist, kein Fastfood, sehe ich 4 Sterne als durchaus verdient an. Zum Top von fünf fehlte ein wenig mehr Koordination in manchen Teilen, aber ich denke, unsere Deborah wird uns noch eine ganze Weile mit Gemma und Duncan plus Kindern, Hunden und Katz' unterhalten! 46 von 50 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebenswert, spannend, groartig! Von Krimi-Fee Ich kann die eher negativ ausgerichteten Rezensionen hier absolut nicht nachvollziehen und frage mich, ob das Buch da nicht einfach quer gelesen wurde? Ich zumindest habe einige Tage dafür gebraucht und jeden Satz darin gelesen. Ich finde, es ist ein sehr liebenswerter Roman. Der Krimiplot ist vielschichtig angelegt, mit durchweg sympathischen Charakteren. Da ist Kieran, der Irak-Veteran, dessen Einheit im Krieg komplett ausgelöscht wurde, auf der Suche nach einem neuen Ziel im Leben. Da ist der leicht verschusselte Freddie, der Exmann des Opfers, nicht sehr lebenschtig, aber loyal und treu, der um Rebecca trauert. Tavia, die junge Sanitlerin und Leiterin des Suchteams, die sich um den verstrittenen Kieran kümmert. Und natürlich Gemma James und Duncan Kincaid - Gemma hat ihre Elternzeit gerade hinter sich und Kincaid will sie antreten, doch da wird er in den neuen Fall verwickelt. Gerade dadurch, dass diese Figuren sehr vielschichtig gezeichnet sind, entsteht Empathie. Der Leser frchtet um sie, er denkt, fühlt und leidet mit ihnen, so dass auf diese Weise eine sehr subtile innere Spannung entsteht. Der Spannungsbogen - der sich intensiviert, je näher das Ende kommt, so dass ich das Buch kaum aus der Hand legen konnte - ist raffiniert geschlungen, ohne Durchhänger, wie aus einem Guss. Das ist schon sehr durchdacht, sehr intelligent gemacht, mit nie nachlassender Präsenz. Die Familienszenen, die längst nicht den Raum einnehmen, wie hier behauptet wurde, dienen nicht nur dazu, den Protagonisten menschliche Tiefe zu geben, sondern auch dazu, den Leser zwischendurch mal ausruhen zu lassen. Andauernde, nie nachlassende Spannung wird man in kaum einem Krimi finden, und wenn, dann ist das nicht sehr geschickt. Man muss dem Leser Zeit geben, den Adrenalinspiegel zu senken, sonst wird man der Spannung berdrüssig. Trotzdem endet hier fast jedes Kapitel mit einem Cliffhanger - so dass man auch bei den ruhigeren Szenen hinwegrast, um zu erfahren, was die Ermittlungen, die Kincaid und Doug Cullen, aber auch Gemma und ihre Kollegin Melody Talbot parallel führen, ergeben. Und da gibt es einige Überraschungen... Das Setting, das Ambiente wird sehr gekonnt gezeichnet, die Infos über die englischen Ruderclubs und -Regatten fand ich interessant (ich, die ich wirklich kein Sportfreak bin!) und keineswegs ausufernd. Und sie machen durchaus Sinn - ACHTUNG, kleiner SPOILER! -, weil sie ein Teil des Motivs besser verständlich machen. (Wer sich ein Bild davon machen will, wie der Schauplatz des Verbrechens aussieht, muss nur mal "Temple Island" in Google Bilder suchen, schon hat man eine gute Vorstellung von der Gegend.) Am Schluss ist jedoch alles ganz anders als gedacht. Hier ist auch der einzige Punkt, den ich bemängeln würde: den Ausgang hätte man schon vorher in der Geschichte durch kleine Hinweise besser verankern können. Gewiss, sie sind da, aber doch sehr, sehr unscheinbar und nicht in ausreichendem Maße. Es ist ein atmosphärisch sehr dichter Roman, in gewohnter Crombie-Qualität, auch und besonders was die Sprache anbelangt, gut bersetzt, und auf jeden Fall ein MUSS für jeden Crombie-Fan. Mir jedenfalls hat das Lesen großen Spaß gemacht! 28 von 32 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solider 14. Fall Von Isabelle Klein Becca Meredith, DCI und Weltklasseruderin wird nach ihrem Training vermisst und kurze Zeit später tot geborgen. Duncan Kincaid wird von Childs zum Tatort hinzugezogen, er soll herausfinden, ob es sich um Mord handelt. Kincaid ist zunächst unwillig, ist er doch gerade mit Gemma und den Kindern in Glastonbury zu Besuch. Schnell bemerkt er, dass Beccas Leben voller Geheimnissen steckt, die die Polizei schwer erschüttern könnten. Da wird Kiernan Conolly, der die Leiche entdeckt hat, und die Tote gut kennt, Opfer eines Molotowcocktailanschlages... Auch Melody und Gemma ermitteln... Nun ja nach Fall #13 "Wenn die Wahrheit stirbt" ging ich skeptisch an dieses Buch heran. Doch es war von Anfang an wesentlich interessanter als der Vorgängerband. Wie immer gelingt es Crombie, Orte und Stimmungen vor dem Auge des Lesers aufleben zu lassen. Atmosphärische Dichte und Lokalkolorit sind ihre großen Stärken, verbunden mit feingezeichneten Ermittlern und einem nicht zu kurz kommenden Privatleben des ermittelnden Paares. Diesmal gelingt es ihr jedoch, die Balance zu halten (und den Fall nicht ins Hintertreffen geraten zu lassen). So erfahren wir, dass die kleine Charlotte inzwischen ein Zuhause bei Duncan und Gemma gefunden hat und beide sich in der Kinderbetreuung abwechseln. Diesmal steht eindeutig Kincaid im Vordergrund. Interessant entwickelt sich auch das

Verhältnis zwischen Melody und Doug. Warum 3*? Nun ja, der Fall war mir an sich etwas "zu simpel" und die Schlussfolgerungen haben mich nicht immer überzeugt. Zwischenzeitlich hätte man an einigen Stellen straffer erzählen können. Weiterhin sind mir die Charaktere der Verdächtigen etwas zu wenig ausgearbeitet gewesen. Hier wird zu viel Schwarz-Weiß-Malerei betrieben: Gute sind nur gut- böse nur böse- wo bleiben die Zwischentöne? Interessant ist auch mal wieder der deutsche Titel, den ich sehr plakativ und unpassend finde- "no mark upon her"- ist da wesentlich prägnanter ...Fazit: Atmosphärisch sehr dichter und feinsinniger Krimi, dem m.E. nach etwas an Spannung in Form von "turns twists" fehlt der psychologisch ausgefeilter hätte sein können. Der Fall ist solides Mittelmaß und keinesfalls schlecht. Doch mich hat er nicht "vom Hocker gerissen". Deswegen- 3 * ist ok- aber nichts, dass ich nochmal lesen würde oder mit Begeisterung verschlungen habe. Für Kincaid-Duncan Fans sicherlich sehr empfehlenswert- Auch für Neueinsteiger geeignet, auch wenn man die Charaktere erst so richtig zu schätzen weiß, wenn man deren Entwicklung kennt. Hier eine Auflistung aller Teile, für Neueinsteiger: 1. Das Hotel im Moor 2. Alles wird gut 3. Und Ruhe in Frieden 4. Kein Grund zur Trauer 5. Das verlorene Gedicht 6. Böses Erwachen 7. Von fremder Hand (einer der schwächeren Teile) 8. Der Rache kaltes Schwert 9. Nur wenn du mir vertraust 10. Denn nie bist du allein (na ja....) 11. So will ich schweigen 12. Wenn die Erinnerung trügt 13. Wenn die Wahrheit stirbt (Tiefpunkt) 14. Die stillen Wasser des Todes

Kurzbeschreibung Lügen, Korruption, Mord. Duncan Kincaid und Gemma James ermitteln wieder Oktober in dem beschaulichen Städtchen Henley-on-Thames. Das Boot der Polizistin und Rudererin Patricia Meredith wird ans Ufer der Themse gespült. Kurz darauf findet der Hundeführer Seth Murray Patricias Leiche. Zunächst geht die Polizei von einem Unfall aus, doch dann wird Murray erschossen am Themseufer aufgefunden. Gibt es einen Zusammenhang zwischen beiden Todesfällen? Superintendent Duncan Kincaid und seine Frau Inspector Gemma James kommen einem Korruptionsfall auf die Spur, der immer größere Ausmaße annimmt und in die höchsten Ränge der Londoner Polizei führt. Pressestimmen "Die Krimis der Amerikanerin Crombie überzeugen mit schöner britischer Atmosphäre." (Stern) "Groartig. überraschende Wendungen und ein furioses Finale." (Kulturnachrichten, Bayern 5) "Noch nie Deborah Crombie gelesen? Dann ab in den Buchladen." (Grazia) "Erholsam fein dosierte Gewalt, gehüllt in zarten Psychologie-Mantel." (Stern) "Die Amerikanerin Crombie verzichtet wohlthuend auf grausige Schilderungen. Sie erzählt ganz im zurückhaltenden britischen Stil. Sehr atmosphärisch sind dabei die Schilderungen Londons." (Westfälische Nachrichten) Kurzbeschreibung Lügen, Korruption, Mord. Duncan Kincaid und Gemma James ermitteln wieder Oktober in dem beschaulichen Städtchen Henley-on-Thames. Das Boot der Polizistin und Rudererin Patricia Meredith wird ans Ufer der Themse gespült. Kurz darauf findet der Hundeführer Seth Murray Patricias Leiche. Zunächst geht die Polizei von einem Unfall aus, doch dann wird Murray erschossen am Themseufer aufgefunden. Gibt es einen Zusammenhang zwischen beiden Todesfällen? Superintendent Duncan Kincaid und seine Frau Inspector Gemma James kommen einem Korruptionsfall auf die Spur, der immer größere Ausmaße annimmt und in die höchsten Ränge der Londoner Polizei führt.